

Richtlinien für Qualität und ethisches Verhalten der Prana-Anwender/innen

Stand: 01.Juli 2007

Klarheit und Nachvollziehbarkeit sind ein ganz wesentlicher Bestandteil der Methode und der Wissenschaft des Pranic Healing nach Master Choa Kok Sui.

Um bei der Anwendung des Pranic Healing die bestmögliche Qualität zu erreichen und auch hierüber Klarheit und Transparenz zu schaffen, haben wir einen Verhaltenskodex aufgestellt, den jeder Prana-Anwender und jede Prana-Anwenderin für sich akzeptieren und realisieren soll.

Diese Qualitäts- und Ethikrichtlinien werden als Teil des Verzeichnisses der Prana-Anwender im Internet veröffentlicht und sind unser offizielles Bekenntnis zu seriösem und verantwortungsvollem Handeln.

Alle Anwender und Anwenderinnen, die in dem Verzeichnis der Prana-Anwender (veröffentlicht im Internet und in den Prana-News) aufgeführt sind, verpflichten sich dazu, die folgenden Qualitäts- und Ethik-Richtlinien einzuhalten.

Qualifikation

Sie/Er

- hat den Zertifizierungskurs „Associate Pranic Healer“ erfolgreich abgeschlossen,
- praktiziert regelmäßig Prana-Anwendung,
- aktualisiert ständig das Wissen um die Prana-Anwendung und ihre neuesten Erkenntnisse,
- pflegt den Erfahrungsaustausch mit anderen Anwendern,
- begreift sich selbst als verantwortungsvoll handelnder Kanal für die energetischen Prozesse der Prana-Anwendung,
- beachtet ständig die in den Prana-Seminaren 1, 2 und 3 erlernten Regeln für Prana-Anwendungen.

Richtlinien zum geistigen Heilen allgemein

Sie/Er

- verpflichtet sich, die Klienten darauf hinzuweisen, dass die Prana-Anwendung keine Therapie oder Behandlung im medizinischen Sinne darstellt und eine solche nicht ersetzen kann,
- verpflichtet sich, keinen Klienten zum Abbruch oder zur Unterbrechung einer laufenden medizinischen Behandlung, bzw. zum Hinausschieben oder Unterlassen von künftig notwendigen Behandlungen zu raten,
- verpflichtet sich, keine Diagnosen im medizinischen Sinne oder Heilversprechen abzugeben und keine Medikamente zu verschreiben, so dass bei Klienten auf keinen Fall der Eindruck entsteht, es handele sich um eine medizinische Behandlung,
- verpflichtet sich, keinen Fanatismus zu praktizieren, sondern die Prana-Anwendung als Ergänzung zu den bestehenden anerkannten Heilmethoden zu akzeptieren und dies den Klienten zu vermitteln,

Adresse: PRANA Germany e. V. Sollner Str. 71, 81479 München, Tel: 089-795290, Fax: 089-74949629,
info@prana-heilung.de, www.prana-heilung.de

Vorstand: Ruth Cholleti (Vorsitzende), Anja L. van Offern (Stv. Vorsitzende), Doris Chast-Endres (Kassenwart)

Sitz und Gericht: München, Amtsgericht München: VR 16010

Bankverbindung: HypoVereinsbank München, Kontonummer: 424 324 66, BLZ: 700 202 70

Richtlinien für Qualität und ethisches Verhalten der Prana-Anwender/innen (Fortsetzung):

- verpflichtet sich, Klienten zum Arzt oder Heilpraktiker zu schicken, sofern die Prana-Anwendung keine Besserung der Symptome bewirkt,
- verpflichtet sich, Klienten stets die freie Entscheidung zu lassen, eine Prana-Anwendung in Anspruch zu nehmen oder eine laufende Anwendung abubrechen,
- bietet Klienten Aufklärung darüber an, was in der Anwendungssitzung auf sie zukommt,
- gibt Hinweise und Aufklärung über mögliche - die Anwendung begleitende - Maßnahmen, wie z. B. zur Ernährungsweise, zur körperlichen und geistigen Hygiene, nur wenn dies vom Klienten gewünscht wird.

Schweigepflicht

Sie/Er

- verpflichtet sich, keine Informationen über Klienten und ihre Fälle an andere Personen weiterzugeben, es sei denn dies wird von Klienten ausdrücklich gewünscht bzw. erlaubt,
- verpflichtet sich das Verhältnis zu seinen/ihren Klienten nicht zu persönliche Zwecken zu missbrauchen.

Ethisches Verhalten allgemein

Sie/Er

- lebt nach der Goldenen Regel: „Ich verhalte mich anderen gegenüber so, wie ich selbst auch behandelt werden möchte“,
- arbeitet ständig an der eigenen Charakterbildung zur Weiterentwicklung von
 - ~ Liebevoller Zuwendung und Freundlichkeit,
 - ~ Großzügigkeit und Ehrlichkeit und
 - ~ Redlichkeit und Wahrhaftigkeit,wie diese in den Prana-Seminaren vermittelt wurden,
- denkt stets positiv über Klienten,
- bleibt stets neutral, aber liebevoll Klienten gegenüber,
- behandelt nicht wenn er/sie wütend, ärgerlich, irritiert oder selbst krank ist.

Honorar

Sie/Er verpflichtet sich bei der Bemessung eines Honorars folgende Punkte zu beachten:

- Die Bereitschaft zu helfen richtet sich **nicht** nach der Zahlungsfähigkeit des Klienten.
- Bei einer Prana-Anwendung fließt Energie zum Klienten. Im Interesse des Klienten sollte ein Ausgleich in umgekehrter Richtung stattfinden. Dieser Energieausgleich kann in Form eines Honorars erfolgen. Hierbei obliegt es dem Anwender in welcher Form dieses Honorar stattfinden kann, z. B. über Geld- oder Sachspenden, Hilfe und Unterstützung jeder Art, oder Geld- oder Sachspenden an Bedürftige.
- Höhe und Umfang des Honorars können sich nach der persönlichen Situation des Klienten richten.
- Für die Bemessung des Honorars werden nur Tätigkeiten herangezogen, die in Anwesenheit des Klienten erfolgt sind.
- Es wird niemals Vorkasse verlangt.